

Vorgehensweise Best Advice

Selbstständige

Berufsunfähigkeitsversicherung



Das Best Advice für die selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung gliedert sich in vier Kernkriterien, die zur Bewertung der Produkte und der Gesellschaften verwendet wurden. Diese Kriterien bestehen aus der Bewertung von Bedingungen, der Prämie, der BU-Kompetenz und der Unternehmenskennzahlen.

Bedingungen

Zur Bewertung der Bedingungen wurde die Datengrundlage aus der Datenbank fb_data des Analysehauses Franke & Bornberg verwendet. Die Bewertung wurde dabei in 34 Kategorien gegliedert, die jeweils aus einzelnen Bedingungsfragen, in Summe 308, bestehen. Die für die Bewertung relevanten Kategorien sind:

- | | | | |
|---|--|---|---|
| - Abweichungen | - Definition Pflegebedürftigkeit | - Leistungsausschluss | - Überschussverwendungsarten - Anwartschaft |
| - AKS-Unternehmensrating | - Dienstunfähigkeit | - Leistungsbeginn und Prognose | - Umorganisation |
| - Anerkenntnis | - Einsteigertarife | - Leistungssysteme | - Umstellungsoption |
| - Anpassungsmöglichkeiten | - Flugdienstuntauglichkeit | - Mitwirkungspflichten | - Unterstützung in der Anwartschaftsphase |
| - Anzeigepflichtverletzung | - Geltungsbereich | - Nachhaltigkeit | - Unterstützung in der Entscheidungsphase |
| - Bedingungsseitig geregelte Karenzzeiten | - Infektionsklausel | - Nachhaltigkeits-Score | - Unterstützung in der Leistungsphase |
| - Beitrags-/ Leistungsdynamik | - Kapitaleleistungen in der Leistungsphase | - Nachprüfung | - Unterstützung in der Leistungsphase |
| - Beruf und Lebensstellung | - kurzfristige Zahlungsschwierigkeiten | - Nachversicherungsgarantie (obligatorisch) | - Versicherte Leistungen |
| | - langfristige Zahlungsschwierigkeiten | - Rentensteigerung im Leistungsfall | - Verweisung |

Um der Bedeutung der einzelnen Kategorien für den Kunden gerecht zu werden, fand eine Gewichtung der Kategorien gegeneinander statt. Neben der Bewertung der einzelnen Kategorien fand eine analoge Bewertung der Einzelfragen statt.

Schlussendlich entstand durch diese Methode eine Bewertung jeder einzelnen Bedingungsfrage. Dabei ist es möglich, dass 100 Punkte unter der Maßgabe erreicht werden, dass jedes Kriterium mit 100 Punkten bewertet wurde und dieser Tarif damit die beste Regelung am deutschen Versicherungsmarkt darstellt.

BU-Kompetenz und Antragsfragen

Innerhalb dieses Teil-Ratings erfolgt eine Betrachtung der Kompetenz und der Antragsfragen in der Berufsunfähigkeitsversicherung.

Die Kompetenz bezieht sich auf folgende Kriterien:

- Erfahrung
- Bestand
- BU-Prozesse
- BU-Leistungsfallprüfung
- BU-Antragsprüfung

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise der Bewertung der Kompetenz der Berufsunfähigkeitsversicherer ist in dem entsprechenden Dokument „**Vorgehensweise BU-Kompetenz & Antragsfragen**“ zu finden.

Prämienbewertung

Im Bereich Prämienbewertung entstand die Bewertung unter Berücksichtigung von vier exemplarischen Berufsbildern (Dachdecker, Allgemeinarzt, Bankkaufmann, KFZ-Mechatroniker).

Dazu wurden folgende Parameter bei der Berechnung verwendet:

- Allgemeinarzt: Alter 30 Jahre, Endalter 67 Jahre, versicherte Rente: 2.500 €
- Bankkaufmann: Alter 30 Jahre, Endalter 67 Jahre, versicherte Rente: 2.000 €
- Dachdecker: Alter 30 Jahre, Endalter 62 Jahre, versicherte Rente: 1.500 €
- KFZ-Mechatroniker: Alter 30 Jahre, Endalter 67 Jahre, versicherte Rente: 1.500 €

Im Ergebnis der Berechnungen wurde zwei Filter angewandt, die die Voraussetzung zur Bewertung der Prämie stellen.

Es handelt sich hierbei um Mindestgrenzen in den Kriterien der „Unternehmensbewertung“ und der „BU-Kompetenz“.

In der Unternehmensbewertung wurden Unternehmen, die eine geringere Bewertung als 55 Punkte aufwiesen, in der Prämienwertung nicht berücksichtigt.

Somit soll eine Sicherheit der BU-Versorgung nicht nur gegenwärtig, sondern insbesondere auch für die Zukunft sichergestellt werden.

Gleichfalls fand im Rahmen der BU-Kompetenz eine Minimalgrenze Anwendung. Hierbei wurden lediglich Tarife gewählt, die eine Bewertung von mindestens 80 Punkten darstellen.

Damit wird die Qualität des BU-Versicherer hinsichtlich seines Know-hows aus Sicht des Marktresearch verdeutlicht.

Bei Erfüllung der Mindestkriterien fand die Bewertung der Nettoprämie anhand einer normierten Skala von 0-10 statt. Der günstigste Tarif erhielt 10 Punkte, der prämienintensivste Tarif erhielt 0 Punkte.

Neben der Bewertung nach dem günstigsten Nettobeitrag, lag ein weiterer Fokus in der Bewertung der Überschussbeteiligung. Je niedriger diese ausfiel, desto höher wurde der jeweilige Tarif in Relation bewertet.

Ziel ist es, das Risiko der Zahlbeitragssteigerungen für den Kunden einschätzen zu können und als Qualitätsmerkmal in die Gesamtbewertung einfließen zu lassen

Anhand folgender prozentualen Wertung wurde die Punktzahl für die Bewertungsgrundlage ermittelt:

- < 30 % - 5 Punkte
- < 35 % - 4 Punkte
- < 40 % - 3 Punkte
- < 45 % - 2 Punkte
- < 50 % - 1 Punkte
- > 50 % - 0 Punkte

Die Kriterien Nettoprämie und BU-Spreizung sind im Verhältnis 75 % / 25 % in die Bewertung des Teilbereichs Prämienwertung eingeflossen.

Insgesamt fand eine allgemeine Bewertung in der Mischung aller Berufsgruppen statt, um einen BU-Anbieter zu identifizieren, der in allen Berufsgruppen und damit für eine größere Zielgruppe attraktiv erscheint.

Gleichfalls fand jedoch auch eine spezifische Bewertung derart statt, so dass einerseits Berufe, die nicht unbedingt einen körperlichen Anteil in der Tätigkeit beinhalten (White Collar) und andererseits Berufe, die einen hohen körperlichen Anteil in der Tätigkeit (Blue Collar) beinhalten, bewertet wurden.

Grundsätzlich gilt darauf hinzuweisen, dass bei der Erstellung des Best Advice eine Auswahl an branchentypischen Berufen zugrunde gelegt wurde. Das Ergebnis in der Beratung ist jedoch vom individuellen Beruf der zu versichernden Person abhängig. Es gilt also, dass aufgrund der ausgeprägten Differenzierung und des individuellen Pricings der jeweiligen Produktpartner immer die individuelle Konstellation zu berücksichtigen ist.

Unternehmenskennzahlen

Die Unternehmensbewertung erfolgt auf der Betrachtung unterschiedlicher Quellen.

Das Ziel ist es, aus unterschiedlichen Datenquellen eine realitätsnahe Betrachtung der Qualität der jeweiligen Versicherungsunternehmen herleiten und hieraus eine Aussage über die finanzielle Stabilität der Versicherungsunternehmen geben zu können.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise der Bewertung der Unternehmenskennzahlen ist in dem entsprechenden Dokument „*Vorgehensweise Unternehmensbewertung*“ zu finden.

Zusammenfassung

Final wurden die genannten Kriterien zusammengeführt, um eine Gesamtbewertung zu erreichen. Um der Relevanz einzelner Kriterien Rechnung zu tragen, fand eine Gewichtung wie folgt statt:

Bedingungen	→ 50 % (White Collar: 60 % / Blue Collar: 40 %)
Prämienbewertung	→ 50 % (White Collar: 40 % / Blue Collar: 60 %)

Es wurden lediglich die genannten beiden Kriterien für das finale Ergebnis verwendet, da wie genannt in der Prämienbewertung sowohl eine Minimalgrenze bei der Bewertung der Finanzstabilität der Versicherungsunternehmen als auch im Bereich der BI-Kompetenz Anwendung fand.

In das Best Advice wurden die fünf Tarife mit den höchsten Bewertungen in den genannten Kategorien aufgenommen, wobei nur ein Tarif pro Gesellschaft zugelassen wird.

Direktversicherungen und Gesellschaften, die keine Anbindung zur finanzprofi AG haben, wurden ebenfalls nicht berücksichtigt.